



Die Natur in Gemeinschaft zu erleben ist seit jeher eines der zentralen Anliegen des Schwarzwaldvereins. Deshalb gehören Wanderungen seit 100 Jahren zum Angebot.
Fotos: red

Ein Verein mit vielen Facetten wird 100

Die Ortsgruppe Sindelfingen des Schwarzwaldvereins wurde am 28. Dezember 1913 gegründet

Ihr 100-jähriges Bestehen feiert die Ortsgruppe Sindelfingen des Schwarzwaldvereins am Samstag. Ihre Gründung im Jahr 1913 initiierte ein echter Schwarzwälder, der Lehrer Karl Pfrommer aus Calw. Heute gehört die Ortsgruppe zu den größten im Land.

VON WERNER HELD

SINDELFINGEN. Am 28. Dezember 1913 hoben der Hauptlehrer Karl Pfrommer, der in jenem Jahr an die Gartenstraßenschule in Sindelfingen versetzt worden war, Stadtschultheiß Wilhelm Hörmann, der Gaswerkverwalter Balduin Schaar-schmidt, der Kaufmann Wilhelm Leonhardt, der Färber Max Schäfer, der Verwaltungspraktikant Eberhard Hornikel, der Sattler und Tapezierer Carl Ganzhorn, der Geometer Robert Seiz, der Magazinier Gustav Schuster, Hirschwirt August Seeger, der Kaufmann Friedrich Burger und der Web-schullehrer Hermann Frank im Gasthaus Hirsch den „Bezirks-Verein des Württembergischen Schwarzwaldvereins in Sindelfingen“ aus der Taufe. Pfrommer, der zeit seines Lebens der Natur eng verbunden war, kürten die Gründungsväter zum Chef.

„Wir wollen unsere Natur, Kultur und Umwelt erhalten. Wir wollen unsere Gesundheit und Fitness fördern. Wir wollen unsere Freizeit gesellig und gemeinsam in der Gruppe erleben“, lauten bis heute die Ziele des Schwarzwaldvereins. Schon vier Wochen nach ihrer Gründung bildete die

junge Sindelfinger Ortsgruppe ein Sängerkwartett, „zur Belebung geselliger Veranstaltungen“, wie es in der Chronik heißt. Und sie stellte Regeln für die Teilnahme von Frauen an Wanderungen auf.

1922 gründete der Verein eine Schneeschuhabteilung. Sie war die Keimzelle der DSV-Skischule, die 1959 aus der Skisparte hervorstach. Auftrieb für das Vereinsleben brachte die Jugendgruppe, die Hauptlehrer August Stark 1927 gründete. 1933 baute der Schwarzwaldverein eine Skisprungschanze im Herrenwäldle. Und sie übernahm den Sindelfinger Ableger der Naturfreunde, die die Nazis wegen ihrer Nähe zur Sozialdemokratie verboten hatten. Noch vor Kriegsausbruch kam eine Fotogruppe hinzu. Doch dann brachte der Zweite Weltkrieg das Vereinsleben zum Erliegen.

August Stark stand an der Spitze des Schwarzwaldvereins, als er im März 1949 wiedergegründet wurde. Das Vereinsleben blühte wieder auf. Eine Bergsteigergruppe, ein Arbeitskreis für Vogelschutz, ein Ar-

beitskreis für Heimatpflege, Natur- und Umweltschutz, eine Gruppe für „Kurzwanderer, Hausfrauen und Ruheständler“, die heute Zweiter Weg heißt, und eine Kanuabteilung kamen hinzu. Mitglieder des Schwarzwaldvereins markierten Spazierwege rund um Sindelfingen, richteten 1972 den ersten Volkswandertag aus. Sie gaben Wanderkarten heraus, veranstalteten Crossläufe und holten Promis wie Reinhold Messner und Georg „Jörgle“ Thoma zu Vorträgen her. 1980 wurde das Schwarzwaldvereinsheim auf der Steige eingeweiht.

1982 wurde die Ortsgruppe mit dem Emil-Imm-Preis ausgezeichnet, weil sie im Jahr zuvor einen stadthistorischen Weg in Sindelfingen übergeben hatte. 1987 bezog der Verein sein Freizeitheim im Tannheimer Tal. Er hatte 2600 Mitglieder und war zum zweitgrößten Ortsverband unter dem Dach des Bundesverbands herangewachsen. Heute hat er zwar nur noch halb so viele Mitglieder, seine Spitzenposition im Dachverband hat er aber behalten und das Vereinsleben ist rege wie eh und je.

Seit dem Jahr 2008 steht ein Triviumvirat an der Spitze der Ortsgruppe. Rolf Boger (zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Wandern), Klaus Schlereth (Verwaltung, Vermögen, Finanzen, Vereinsheim, Geschäftsstelle) und Gerhard Jäger (DSV-Skischule, Breiten-, Freizeit- und Kanusport) bilden gemeinsam den Vorstand.



Geselligkeit war beim Schwarzwaldverein schon immer Trumpf

Info

Geschäftsstelle

- Der Schwarzwaldverein Sindelfingen hat die Abteilungen Bergsteigen, DSV-Skischule, Fitness- und Freizeitsport, Heimat, Kultur und Natur, Kanusport, Radfahren, Wandern und Wege. Die Geschäftsstelle der Ortsgruppe ist in der Unteren Vorstadt 17. Sie ist dienstags von 13 bis 16 Uhr und freitags von 9.30 bis 12 Uhr besetzt und unter Telefon (0 70 31) 87 88 89, Fax 87 34 41, E-Mail info@swv-sindelfingen.de zu erreichen.
- Wer sich über den Schwarzwaldverein und seine Aktivitäten informieren möchte, kann auch die Homepage www.swv-sindelfingen.de aufrufen.

Vereinsheim

- Das Vereinsheim des Schwarzwaldvereins ist in der Arthur-Gruber-Straße 65 (unterhalb des Wasserturms am Krankenhaus) und wird von der Familie Mändle betrieben. Es ist dienstags ab 17 Uhr sowie mittwochs bis sonntags ab 11.30 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag.

Jubiläumsfeier

- Die Jubiläumsfeier „100 Jahre Schwarzwaldverein“ findet am morgigen Samstag, 19. Oktober, ab 17.30 Uhr im Maichinger Bürgerhaus statt. Um 18.30 Uhr begrüßen die Sindelfinger Schwätzeiber die Gäste. Es folgt der offizielle Teil mit Reden. An das Essen schließt sich ab 20.30 Uhr ein sportliches und musikalisches Unterhaltungsprogramm an. Zum Abschluss kann zu Klängen der „Magics“ bis in die Puppen getanzt werden.